

# DJKUMSCHAU

## NEWSLETTER

Sportverband  
Bistum Speyer

### Drei Bronzemedailen für Gruppe Joyce von der DJK-SG St. Ingbert beim Bundessportfest

Endlich geht's los! Nach wochenlangem Training ging es endlich nach Mainz! Sonnenschein und Vorfreude sorgten für eine tolle Stimmung. Los ging es Freitags um 15.30 mit einem großen Bus voller DJKler nach Mainz.

Nach ca. zweistündiger Fahrt kamen wir in unserer Unterkunft an. Schnell ausgepackt und das Übernachtungslager war eingerichtet. Anschließend ging es zur Eröffnungsfeier des DJK-Bundessportfestes in der Mainzer Innenstadt. Überall hingen Fahnen und Plakate. Ein kleiner Festplatz mit einer Bühne, Musik und Essenständen war festlich hergerichtet. Nachdem wir gegessen und einen schönen Abend verbracht hatten, ging es zurück zur Schule, denn am nächsten Tag war der große Wettkampf:

Samstag, 07. Juni 2014: 6.30 Uhr: Der Wecker klingelt! Die Sonne scheint; da fällt das Aufstehen doch gar nicht so schwer. Schnell frühstücken und fertig machen für den Wettkampf und los geht's zur Wettkampfstätte. Nach dem Einturnen, aufwärmen und schminken startete der Wettkampf pünktlich um 11 Uhr.

Besonders schön war die Einstimmung auf diesen Wettkampf. Jeder Teilnehmer bekam eine kleine Karte, auf der ein Gebet stand, das uns auf den Wettkampf einstimmen sollte und dabei die Werte der DJK wie Fairness, Spaß am Sport und Gemeinschaft in den Mittelpunkt rückte. Jeder sollte seine Karte an einen besonderen Menschen weitergeben, sodass diese kleine Gebetskarte während des Sportfestes durch viele Hände geht und diese christlichen Gedanken verbreitet werden. Während des Gebets hielten sich alle Wettkampfteilnehmer an den Händen, was sehr feierlich und verbindend war.

Der Wettkampf war super organisiert und verlief reibungslos! Am Schluss konnten wir uns über drei Bronzemedailen freuen! Nach diesem langen Wettkampftag freuten wir uns sehr auf das Duschen und feierten unseren Erfolg abends beim Pizza essen!

Sonntags ging es nach dem Frühstück zum Festgottesdienst in den imposanten Mainzer Dom. Auch an diesem Tag strahlte die Sonne vom Himmel! Die Stimmung war super und Abkühlung verschaffte uns ein Brunnen in der Mainzer Innenstadt

Nach einer kleinen Stärkung ging es auf zum Leichtathletikplatz, um die Leichtathleten der DJK SG St. Ingbert kräftig anzufeuern und zu unterstützen. Abends ging es dann müde und verschwitzt, aber fröhlich wieder nach Hause.

Unser Fazit: Das DJK Bundessportfest in Mainz war klasse! Wir hatten sehr viel Spaß, viel erlebt und konnten auch sportliche Erfolge feiern! Unsere Gruppe wurde durch diese Erfahrung noch enger zusammengeschweißt und startet motiviert in die nächste Trainingsphase, denn im Herbst geht es schon zu den Deutschen Meisterschaften TGW in Nittenau!

Mainz hat uns begeistert!



## Ein Debut für den Bogensport und für die DJK Bogensport Albersweiler

Das Bundessportfest findet alle vier Jahre immer in einer anderen Stadt statt. 2014 war Mainz der Austragungsort mit dem Motto „Gemainzam begeistern“. Der Bogensport war zum ersten Mal dabei! Am Samstagmorgen (7. Juni) begrüßte Roland Ullmann, Landessportleiter des Bogensportverbandes Rheinland-Pfalz und Organisator dieses Wettkampfs die TeilnehmerInnen von 6 DJK Bogensportvereinen aus ganz Deutschland auf dem Bogenplatz der Schottanlage. Nach der Anmeldung der SportlerInnen, der Bogenkontrolle durch die Kampfrichter und dem Einschießen begann um 9 Uhr 30 der eigentliche Wettkampf. Getreu dem Motto „Alle Pfeile ins Gold“ nahmen die Schützen Aufstellung an der Schießlinie. Durch eine Ampelanlage geregelt hat jeder Bogensportler 4 Minuten Zeit, die Pfeile auf die Scheibe zu schießen. Je nach Bogenart und Bogenklasse liegt die erste Entfernung zwischen 30 m und 70 m. Alle Bogensportler schossen auf 6 Wettkampfstunden verteilt bei zunehmender brütender Hitze (36°C im Schatten) insgesamt ca. 180 Pfeile und legten dabei eine 2000 m lange Wegstrecke zurück. Die Siegerehrung erfolgte pünktlich um 17 Uhr 30 durch die Vizepräsidentin des DJK-Sportverbandes Elisabeth Keilmann-Stadtler.



Für den im Februar 2014 gegründeten Verein DJK Bogensport Albersweiler war es ebenfalls ein Debut. Die angetretenen Schützen erzielten sehr gute Platzierungen:

Philipp Nicola (U17, männlich Recurve), Jean-Marc Eby (U12, männlich Recurve) und Jonas Ullmann (U14, männlich Jagdbogen) wurden in ihrer Bogenklasse Deutsche DJK Meister.

Frederick Pleus (U12, männlich Blankbogen), Erik Thorneman (U17, männlich Blankbogen) und Luca Reisinger (U14, männlich Jagdbogen) wurden Vizemeister. Patrick Nageldinger (U14, männlich Compound) belegte einen sehr guten 3. Platz.

Der Ehrenpreis, gestiftet von dem Bogensportverband Rheinland-Pfalz, wurde von Elisabeth Keilmann-Stadtler an Luca Reisinger für seinen Lebenswillen im Sport überreicht.

Die Vorstandschaft des DJK Bogensport Albersweiler beglückwünscht ihre Schützen zu ihrem großartigen Erfolg bei dem DJK Bundessportfest 2014 in Mainz.

Text: Roland Ullmann, Vorsitzender DJK Bogensport Albersweiler

Foto: Peer Thorneman

## Gymnastikgruppe „Amica“ der DJK-SG St. Ingbert holt Goldmedaille

Alle vier Jahre wieder! Die Gymnastikgruppe „Amica“ machte sich am 06. Juni 2014 auf den Weg. Die Domstadt Mainz rief zum 17. Bundessportfest. Bei himmlischem Wetter trafen sich rund 6.000 Aktive, um sich am Pfingstwochenende für sportliche Wettkämpfe und gemeinsame Unternehmungen zu begeistern.

Unter dem Motto GEMAINZAM BEGEISTERN wollte man bei schönstem Petruswetter sich sportlich messen und vereint feiern.

„Gymnastik und Tanz“ ist eine von 20 vertretenen Sportarten. Die DJK SG St. Ingbert war mit der Gruppe „Amica“ und sechs weiteren Mannschaften stark aufgestellt.

Zunächst bezogen die erfahrenen Amica-Damen ihr Domizil im Best Western Hotel. Erste Orientierungsprobleme traten auf. Das Hotel stellte sich einstöckig und überschaubar dar. Wieso befand sich dann die Rezeption im Parterre und gleichzeitig im 5. Stock? Wie sollten die Sportlerinnen ihr Zimmer drei Etagen tiefer und zwei imaginäre Häuserblocks weiter finden? Doch die geschulten Choreografinnen ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. Irrwege wurden nach kurzer Zeit erkannt und durch striktes Befolgen der Hinweistafeln nicht weiter beschritten.

Am ersten Abend war gezielte Nahrungsaufnahme angesagt. Neun Frauen steuerten das Restaurant „Proviant Magazin“ an. Diesem verheißungsvollen Namen konnten sie nicht widerstehen. In einer wunderbaren Hofanlage nahmen sie ihre Plätze ein. Der Kellner konnte sich aufmerksam den Damen widmen. Denn außer ihnen waren kaum andere Gäste zugegen. Die Stadt war





wie ausgestorben. Die Leute waren wohl alle beim Länderspiel Deutschland/Armenien. Aber die Sportlerinnen hatten die Situation voll im Griff. Vom Innenhof aus stand der Bildschirm im Restaurant unter ständiger Beobachtung.

„Es ist ein Tor gefallen!“ – „Wieso?“ – „Ei – sie umarmen sich. ....“ – „5 : 1 für Deutschland!“ „Wieso?“ – „Ei, Sie umarmen sich schon wieder.“

Das wurde gebührend gefeiert. Ein landestypisches „spirituelles“ Getränk musste her. Der nette Kellner sprach eine adäquate Empfehlung aus. „Mutter's bester Tropfen für den Magen“ bewährte sich durchaus. Der Kräuterbitter entfesselte. Dem Kellner war plötzlich seltsam zumute. Lachen, Schreien, Quietschen... Die sportlichen Kräfte waren befreit und Amica bereit zum Wettkampf.

Im Hotelzimmer gab es noch ein paar „flüssige“ Betthupferl. So kam es dann, dass „Zimmerdecke“ und „Bettdecke“ zu Synonymen mutierten: GUTE NACHT!

Am Samstag, pünktlich um 06.30 Uhr, machte ein „Ping“ die Whats-App-Community“ auf den jungen Tag aufmerksam. Geduscht wurde kalt. Immer der Beschilderung „Rezeption, Frühstück“ folgend gelangte die Truppe in den Frühstücksraum. Bircher Müsli und Vollkornbrot – das war die Devise. Auf die sportliche Herausforderung wollte man sich optimal vorbereiten.

In der Wettkampfhalle stieg so langsam die Spannung. Drängende Fragen waren zu beantworten.

- Sitzt der neue Gymnastikanzug?
- Wie schminkt man Pink Panther und James Bond gleichzeitig?
- Soll ich nochmal auf die Toilette?
- Wie lange macht man sich eigentlich bei 18Plus warm?

Premiere in der Gymnastik! Gut gelaufen! James Bond erschießt sie alle. „Amica“ machen der Jugend das Silber streitig. Spitzenleistung beim Tanz! Der Panther fasziniert. Das Publikum ist gefesselt im Käfig. Applaus gibt es erst nach Lösung der Schockstarre. Goldmedaille! Sensationell!

Während des Wettkampfes wurde auch der Bundesarzt freundlich begrüßt. Aber warum war er eigentlich hier? So langsam dämmerte es den Aktiven. Unter den Siegerinnen fiel das Los. „Die Dame da hinten bitte!“ „Hier bin ich.“ Unsere Turnschwester wurde zur Dopingkontrolle mitgenommen. Währenddessen feierten die restliche Mannschaft und ihr Gefolge die tollen Siege mit Crémant aus der Kühltasche. Nach 40 Minuten tauchte die Dopinggeprüfte wieder auf. Tosender Applaus! Sie war die wahre Heldin. Darauf einen Becher Crémant! Am Abend schmiss sich die Truppe in Schale. Im Restaurant „Heilig Geist“ holte man sich den Segen. Bei Rotwein und Bier ließ man den Tag Revue passieren.

Vom „Heilig Geist“ ging es weiter an den Rheinischen Strand. Bei lauem Lüftchen war die Stimmung in ganz Mainz perfekt; leider aber die Kneipen wegen Überfüllung geschlossen. Unterwegs entdeckte die Gruppe nochmal die Botschaft des Tages im Plakatformat. Ein Pinkelbursche verkündete „Ich kann nicht, wenn jemand zusieht.“ Lachen erscholl durch die sportlichen Gassen – Getreu dem Motto ‚Mainz, wie es singt und lacht!‘ Im ZickZack durch Mainz – klar, dass die Cocktailbar „Pomp“ nicht auffindbar war. Egal! Alternativen waren geboten. Den Weg ins Hotel schafften dann Einige nur noch mit dem Taxi.

Am nächsten Tag wurde das Frühstück etwas später eingenommen. Man gönnte sich das Bircher Müsli erst abschließend nach Brötchen, Ei, Speck, Lachs, Camembert und Croissant. Der Medaillenspiegel wurde diskutiert und Pläne für die Zukunft gemacht.

„Am 19. Juli sind Saarlandmeisterschaften.“ Die Ersatzfrau wird zum Einsatz kommen.

„Und in zwei Jahren fahren wir wieder zum Deutschen Turnfest nach Berlin.“

Mmmh!!!?? Dabei dachten Einige schon heimlich ans Aufhören. So ist das eben - Erfolg verleiht Flügel. Auf geht's in die nächste Runde. Schön war's. Und so wird es auch bleiben. Das ist DJK!!

Lea Loth



*Bilder von oben: Die Wettkämpferinnen: v.l.n.r.: Maria Pieter, Ute Lechleiter, Odette Woll, Anja Becker, Gerlinde Kempf, Lea Loth.*

*Die Wettkämpferinnen mit Trainerin Monika Eller und den Kampfchicorinnen Anke Fatscher und Anja Wild, der Moderatorin Ina Luck und der Bundesfachwartin Gymnastik Bärbel Arend.*

**DJK-Sportverband  
Newsletter  
Ludwig-Wolker-Straße 40**

**67069 Ludwigshafen**

**Tel.: 0621 - 65 30 52**

**Fax: 0621 - 65 59 87**

**E-Mail: [DJKDVSPEYER.LU@T-Online.de](mailto:DJKDVSPEYER.LU@T-Online.de)**

**[www.djk-dv-speyer.de](http://www.djk-dv-speyer.de)**